Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1,50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Oberer Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 31ten Mai, 1877. (Nummer 22.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	1 Jahr,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 "	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ "	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW HOME

Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
[illegible] Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
161 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
[illegible] New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

[illegible] ſichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaſchine!

Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: erſtens daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gerichtet und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Agenten verlangt.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farbe, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!

Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt karakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's

Compound Syrups von Wilden Kirſchen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmählich alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten loſe, der Nachſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 90
Rothen Weizen	1 90
Korn	75
Welſchkorn	50
Hafer	35
Gerſte	50
Klee Saamen	6 50
Grundbeeren	1 25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	20
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	16
Eier	10
Weizen	2 00
Korn	60
Welſchkorn	47
Hafer	32
Gerſte	
Tymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleiſch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleeſaamen	8 00
Tymothyſaamen	1 25
Flachsſaamen	1 40

Millheim Markt.

(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,		1 90
Welſchkorn,		50
Roggen,		56
Hafer (32 lb)		32
Gerſte,		50
Tymothy Saamen,		
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64		
Butter,		16
Schinken		15
Seiten		10
Kalbfleiſch,		8
Eier,		10
Kartoffeln,		1 00
Schmalz per lb		9
Talg'n per lb		7
Seif		7
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirſching	12	
do Kirſche,	4	5

Edward Plott's

Stern Parlor Orgel

[illegible]

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geſchickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Muſik der menſchlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieſelbe von der weichſten, flötenartigen Note zur [illegible]

Der Eigenthümer hat ſeit vielen Jahren di Unvollſtändigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorſichtig und genau beobachtet, und richtete ſeine praktiſche Erfahrung auf die Verbeſſerung ſolcher Fehler und ſeine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche ſo nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutſche Anzeige-Agentur

für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,

beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,

owie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Ononie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige oder körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen olgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen olgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen wird dieſelbe gratis und poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſchickt.

Man addreſſire:
F. BRUGMAN & SON,
41 *Ann St., New York, Post Box* 4586

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikeln, Drugs, &c.

Ein volles Lager von Waaren beſter Qualität immer auf Hand. Gemſen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutſchen Schwämme, 15 Cents und aufwärts. Wir erſuchen höflich um die Kundſchaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in der allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikaniſche Geſchäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geſchäftsleben," Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken, engliſch und deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das iſt: Geſpräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geſchichte von Erſchaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüſtung Jeruſalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein ſehr erbauendes Werk, das angenehm zu leſen iſt.)

"Oehlſchläger's engliſch deutſches und deutſch engliſches Taſchen Wörterbuch" nebſt Angabe der engliſchen Ausſprache mit deutſchen Buchſtaben und deutſchen Tönen. 700 Seiten und ſchöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollſtändiges deutſch engliſches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikaniſches Gartenbuch oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-, Obſt- und Weinbau, ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, ſchön gebunden.

"Weſtentaſchen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Geſangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergeben.

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe- Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt-und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unſere deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Einwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darum iſt Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anſchauung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprechen, ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Vollſtändiges Deutſches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem ꝛc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dreſſiren des Geflügels, Tranchiren, Einfaſſen der Schüſſeln, Serviren der verſchiedenen Speiſen und Getränke, ſowie im Einmachen verſchiedener Früchte. Mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verſchiedenen großen Hotels Europa's jetzt Reſtaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geſchäftsleben. Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken. Engliſch u. deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der engliſchen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweiſung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche ſich Geſchäftsleuten bei dem Gebrauch der engliſchen und deutſchen Sprache entgegenſtellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweiſe erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. ſ. w. zum Ueberſetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt iſt. Das Buch iſt für das amerikaniſche Geſchäftsleben in jeder Beziehung praktiſch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Muſik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Geſangvereine. Zweiter Band.—Erſtes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendſtändchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſchen und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften, Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutſch-amerikaniſche

illuſtrirte Jugendſchrift.

Erſcheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſo wie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenſcheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach ſeinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1.85.

Subſcription zum Beſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.

Allen Beſtellungen belebe man den Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: **James Vick**, Rocheſter, N. Y.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde, und die Art und Weiſe dieſelben zu wachſen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutſch und Engliſch gedrückt.

Adreſſire: **James Vick**, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen-und Gemüſe-Garten,

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte ſeiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engger.

Adreſſire: **es Vick**, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: **James Vick**, Rocheſter, N. Y.

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeßionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

Das alte Raubſchloſz.

(Schluß)

Als Niklas von dem gräßlichen und den ſchwarzen flitternden Schreckensgeſtalten redete, rief Thekla: „O ſchweig', mir ſchauert die Haut; ich wäre vor Furcht geſtorben!" Der Vater aber ſprach: „Sei doch nicht ſo einfältig; das waren Nachteulen, ſonſt nichts. Erzähle weiter, Niklas!"

Niklas erzählte, wie in der ſchrecklichen Gewitternacht das treue, dankbare Thier zu ihm gekommen. „Ich denke," ſprach Niklas, „der Fuchs wollte mich aus meinem Kerker befreien, wie ich ihn aus jener Grube befreit habe." „Das", ſagte der Vater, „mochte die Abſicht des Fuchſes nicht ſein, lieber Niklas. Indeß iſt doch ſo viel gewiß: Obwohl der Fuchs ein unvernünftiges Thier iſt, ſo hat er doch Gefühl für ſeinen Wohlthäter, und ſuchte Dich auf, ſobald er auf Deine Spur kam. Es iſt dieß immer ſchön, und mancher Menſch, der kein Gefühl für Wohlthaten hat, könnte von dem Thiere lernen."

Endlich erzählte Niklas noch, wie er durch die Oeffnung, durch die der Fuchs herein gekrochen, glücklich hinaus gekommen. „Und ſo", ſagte Niklas und ſtellte dem Fuchſe den Reſt der Milchſuppe auf den Boden, „war doch der Fuchs die Urſache, daß ich aus meinem Kerker befreit wurde."

„Gott hat Dich befreit," ſagte die Mutter. „Ihm danke Du und ihm können wir Alle nicht genug danken. Indeß iſt's ſchon wahr, daß Gott ſich dießes Thieres bediente, Dich zu retten. Gott lenkte es ſo, daß der Fuchs abreißen und die Oeffnung zu Deinem Kerker finden mußte. Ja, daß Du damals das faſt verhungerte Thier fandeſt, war ſchon Gottes Fügung, Dir durch daſſelbe das Leben zu retten. Hätteſt Du aber, wie es manche muthwillige Buben machen, das Thier zu Tode gemartert, ſo wäreſt Du, zu Deiner wohlverdienten Strafe, in dem Raubneſte da droben auch um das Leben gekommen. Darum ſag' ich Euch immer wir ſollen gegen alle Geſchöpfe mitleidig ſein."

Der Vater fügte noch bei: „Kann übrigens ein unvernünftiges Thier dem Menſchen ſolche Dienſte leiſten, wie vielmehr kann der Menſch dem Menſchen zum Heile werden! Darum ſeid doch nie gegen den geringſten Menſchen hart. Es wäre dieß nicht nur eine Sünde gegen Gott und Menſchen, ſondern ein ſolcher Menſch handelte wohl recht ſich ſelbſt zum Schaden. Der ärmſte Bettler kann ja vielleicht einmal dem Fürſten das Leben retten. Laßt uns daher wohlthätig gegen alle Geſchöpfe Gottes ſein, vorzüglich gegen das vornehmſte aller Geſchöpfe auf Erden, gegen den Menſchen."

Hierauf gab der Vater dem Niklas noch einen ernſtlichen, aber wohlgemeinten Verweis. „Ich habe", ſprach er unter Anderm, „Dich treulich gewarnt, Du ſollſt das alte Schloß nicht betreten, weil Dir dort leicht ein Unglück begegnen könnte. Ich habe es Dir ſtrenge verboten, dahin zu gehen. Du aber haſt meiner väterlichen Warnung nicht geachtet; Du haſt mein Gebot übertreten. Siehſt Du nun, wie bös es iſt, wenn Kinder ihren Eltern nicht gehorchen? Dein Ungehorſam war Urſache, daß Du in jenen Abgrund geſtürzt und beinahe um das Leben gekommen biſt. Viele Kinder haben ſich ſchon durch ihren Ungehorſam unglücklich gemacht. Sie haben Hals und Bein gebrochen, ſind im Waſſer ertrunken oder auch, wie Du, in einen Abgrund geſtürzt. Allein der ſchrecklichſte Abgrund iſt der Abgrund von Sünde und Elend, wohin der Ungehorſam führt. Manche ungehorſame Kinder haben ſich nicht nur zeitlich, ſondern ewig unglücklich gemacht. Darum, Ihr lieben Kinder, gehorcht Euern Eltern, die es ſo gut mit Euch meinen. Gedenkt des vierten Gebotes: Ehret Vater und Mutter, ſo wird es Euch wohl gehen und Ihr werdet lange leben auf Erden."

Am folgenden Tage kam der Schmied, um einen Wagen voll Kohlen zu holen. Als er den Fuchs erblickte, rief er, „Ich dachte wohl, ich werde ihn hier finden. Ich habe daher eine neue, ſtärkere Kette mitgebracht, die gewiß halten ſoll." Zu Niklas ſprach er: „Dir, Niklas, habe ich den Fuchs noch nicht bezahlt. Sieh, da haſt Du anſtatt des verſprochenen Geſchenkes einen Gulden."

Aber Niklas rief: „Nein nein, den Fuchs geb' ich nicht für tauſend Gulden!" Er erzählte, welchen großen Dienſt ihm das treue, dankbare Thier erwieſen habe. Der Schmied ſagte: „Nun ſchenke ich Dir zu dem Gulden noch die Kette; denn wenn Deine Mutter nicht um alle ihre Enten und Hühner kommen will, ſo muß ſie den Fuchs an die Kette legen."

Am nächſten Sonntage dankten Eltern und Kinder dem gütigen Gott für die Rettung des Niklas Morgens in der Kirche; am Nachmittage aber gingen Alle miteinander auf das alte Raubſchloß, um auch dort Gott zu danken. Auch wollten die Eltern unn Thekla doch ſehen, wo Niklas geſteckt habe.

Als ſie den Berg erſtiegen hatten und bei dem Eingange angekommen waren, ſprach der Vater: Laßt mich voran gehen und geht Alle hinter mir her, damit Keinem von Euch ein neues Unglück begegne." In das Pförtchen des Thurmes ging der Vater zuvor ganz allein hinein, um erſt nachzuſehee, od einiger Boden feſt genug ſei, darauf ſtehen zu können. Er rief zuerſt die Mutter und alsdann die übrigen, jedes beſonders, herein. Die Mutter ſchaute mit Furcht und Zittern hinab in das tiefe, dunkle Gewölbe und ſprach: „Ach Gott, da drunten iſt's ſchauerlich! Wir können Gott nicht genug danken, daß er dem Niklas da wieder herauf geholfen hat. Das Sprichwort bleibt doch wahr: „Der Herr führt in die Grube und wieder heraus!"—

„Das thut er," ſprach der Vater, „um uns über unſere Fehler und Vergehungen zurechtzuweiſen, um uns für unſern Leichtſinn zu beſtrafen, um uns in der Geduld und im Vertrauen zu üben! Niklas hat das erfahren. Gott gebe, daß jeder Menſch, der in große Noth gekommen, wie Niklas, am Ende mit David beten könne: „Du, o Herr, haſt mich in viele und große Angſt kommen laſſen; Du haſt Dich aber zu mir gewendet, mir auf's Neue das Leben gegeben und mich wieder herauf geführt aus dem Abgrunde der Erde."

* * *

—Aufgeſeſſen. Fremder: „Boß, Sie haben da ein ſchönes Pferdchen, was würden Sie für das Thier fordern?"

Farmer: „Dreihundert und fünfzig Dollars, keinen Cent weniger."

Fremder: „Warum nicht gar, Sie werden etwas herunterlaſſen."

Farmer: „Oho, ich würde eher noch $50 aufſchlagen."

Fremder: „Iſt das gewiß?"

Farmer: „Ich ſchwöre darauf."

Fremder: „All right."

Farmer: Wollen Sie das Pferd kaufen weil Sie ſo fragen?"

Fremder: „Das grade nicht, ich bin Steueraſſeſſor dieſes Diſtriktes und wollte gern genau wiſſen, was das Pferdchen werth iſt."

Ob ſie wohl wacht um Mitternacht!

Er ſchlich ganz ſacht
Um Mitternacht
Der Wohnung zu,
Zog ſeine Schuh'
Behutſam aus
Vor ſeinem Haus, —
Ob ſie wohl wacht?

Er ſucht' bedacht
Nach ſeiner Thür,
Und, voll von Bier,
Fand endlich doch
Er's Schlüſſelloch.

Da öffnet ſich
Behutſamlich
Ihr Fenſter ſacht,—
Mit voller Macht
Geißt über'n Kopf
Dem armen Tropf
Das Weib ihm gar—
Doch, was es war,
Darüber ſchweigt,
Aus Höflichkeit,
Der Dichter hier,
Doch däucht ihm ſchier:
„Sie hat gewacht
Um Mitternacht.

Ein politiſcher Mord und ſeine Folgen.

Jackſon, Miſſ., 1. Mai. Am letzten Donnerſtag Abend wurde John W Gully ein angeſehener Mann ermordet. Große Aufregung herrſchte hier in Folge deſſen und wurden ſofort energiſche Maßregeln zur Unterſuchung getroffen. Zwei Farbige gaben am Samſtag Affidavits ab, daß ein Weißer Namens Benjamin Ruſh den Mord begangen habe und daß Richter Chiſolm, der während der letzten Wahl auf dem republikaniſchen Ticket als Congreßcandidat figurirte, ferner ſein Sohn, Gilmer, Roſenbaum und Hopper, lauter prominente, Republikaner, Mitwiſſer und wohl auch Anſtifter des Verbrechens ſeien. Chiſolm und ſein Sohn befanden ſich in De Kalb in Haft. Am Sonntag ſandte Chiſolm nach Gilmer, deſſen Verhaftung ebenfalls angeordnet war. Als Gilmer in die Nähe des Gefängniſſes kam, bemächtigte ſich ein Mob ſeiner Perſon und tödtete ihn. Die aufgeregte Volksmaſſe überwältigte hierauf den Gefängnißwärter und bemächtigte ſich hierauf der beiden Gefangenen. Der ältere Chiſolm wurde tödtlich verletzt, ſein Sohn ſofort getödtet.

Chiſolms Frau und Tochter hatten darauf beſtanden, die Haft ihrer Angehörigen zu theilen. In Vertheidigung ihres Vaters erſchoß Miß Chiſolm den Dr. Roſſer, während Mrs. Chiſolm den jungen Gully, Sohn des zuerſt ermordeten Mannes ſchwer verwundete. Roſenbaum und Hopper wurden von dem Mob nach inem nahen Gehölze geſchleppt, um den Aufenhalt von Ruſh, dem urſprünglichen Mörder, von ihnen herauszupreſſen. Zuletzt ſoll Ruſh in Arkanſas geweſen ſein. Man glaubt, daß Roſenbaum und Hopper gehängt wurden. Die intenſivſte Aufregung herrſcht in dem ganzen Theil des Staates, in welchem das Verbrechen begangen wurde und weitere Greuel-Scenen ſtehen ſicherlich noch bevor.

* * *

—Edelmuth. Nichts iſt edler"—ſagte einſt Neſtrow —„als wenn man ſeine Hand einem Menſchen in die Hand legt, dem man ſie eigentlich in's Geſicht legen möchte."

* * *

—Eine anſtändig gekleidete junge Dame geht bei ſchmutzigem Wetter über die Straſſe. Ein vorbeilaufender Straßenjunge, zu ſeinem Vergnügen in die größten Pfützen patſchend, beſpritzt dieſelbe von unten bis oben mit Koth.

Die Dame ruft ihm zu: Du Schweinigel!

Wat! Ik Schwinegel! antwortete ihr der Junge. Kieken Sie ſich ſelber mal an, wie Sie utſehen!

* * *

—Ein Herr drängte bei Eröffnuung eines Theaters eine Dame beiſeit und nahm vor derſelben Platz.

„Wiſſen Sie mein Herr, rief die Dame, „wie man ein ſolches Benehmen nennt?"

„O ja," entgegnete er kurz, „zuvorkommend!"

* * *

—Bekommt nicht einmal Magdlohn. Der Prozeß der „neunzehnten Frau" Brighom Young's der notoriſchen Ann Eliza, wodurch ſie ſich einen anſehnlichen Theil von den weltlichen Gütern des Propheten zu verſchaffen gedachte, hat einen unerwarteten Ausgang genommen. Der Bundesrichter Schaeffer in Utah hat nämlich entſchieden, daß die ſanfte Ann Eliza zwar der That nach Brigham's neunzehnte Gattin geweſen ſein möge, aber geſetzlich niemals al Gattin angeſehen werden konnte. Da Brigham, als ſie ſeine Neunzehnte wurde bereits verheirathet war, ſo ſei Ann Eliza's „Ehe" von Anfang an ungültig geweſen. Zu einer Eheſcheidung liege daher kein Grund vor. Für die Zeit, daß Ann Eliza für Brigham Young gearbeitet, möge ſie nun wohl Magdlohn beanſpruchen, aber ſie habe während des Prozeſſes ſo viel Alimentengelder gezogen, daß ihr nicht nur nichts mehr zu fordern übrig bleibe, ſie ſondern eigentlich noch herausgeben müſſe. So bekommt alſo Ann Eliza nichts und das von Rechtswegen.

Das Journal.

Millheim, Mai 31. '77.

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Der ruſſiſch-türkiſche Krieg hat bis jetzt nur langſame Fortſchritte gemacht. Die Ruſſen haben ihre Truppen an der Donau maſſenhaft zuſammengezogen und iſt der Uebergang über die Donau bald zu erwarten. Der Uebergang iſt aber ſehr ſchwierig. Vermuthlich haben ſie noch nicht alle Truppen und Kriegsmaterialien herangezogen da die ohnehin ſchlechten Wege durch anhaltende Regengüſſe beinahe unpaſſirbar geworden ſind. Die Vorhut der ruſſiſchen Armee hat Turna Magurelli und Simnitza erreicht. Das Gros der Armee ſteht zwiſchen Alexandria und Komani und Ruſchede und zwar nahe der letzteren Stadt, von welcher eine gute Straße nach Magurelli und Simnitza führt, 58,000 Mann, bei Alexandria 214,000, bei Komani 16,000 Mann und bei Karakal 16,000. Zwiſchen der Aluta und der Wede ſtehen demnach 204,000. Auf dem äußerſten rechten Flügel ſind 15 Feldbatterien theils nach Turnu Severien und theils nach Kalafat geſandt Zwei Feldbatterien ſind in Vircicorea, dem Endpunkte der rumäniſchen Eiſenbahn, eingetroffen.

Dieſe Bewegungen der Artillerie und die Zuſammenziehung einer Armee von 140,000 Mann weſtlich von Krajowa, zu welcher ſtarke Pionier-Abtheilungen gehören, läßt darauf ſchließen, daß die Ruſſen Widin anzugreifen gedenken. Wie es ſcheint, beabſichtigen ſie, die Türken zu einer offenen Feldſchlacht zu zwingen.

Auf dem linken Flügel ſind die ruſſiſchen Truppen hauptſächlich zwiſchen Giurgewo Sloboſia concentrirt. Dort ſtehen abgeſehen von der Cavallerie und Artillerie jetzt 35,000 Mann. In Kirnogi und Oltenitza ſtehen 10,080 Mann und in Kalaraſch befindet ſich ein vorgeſchobener Poſten von 1000 Mann, um einen türkiſchen Flankenangriff von Silſtria aus zu verhindern. Von da bis Ibralia wird das Ufer nur durch eine Kette von Koſackendetachments bewacht. In Sloboſia ſtehen 8000 Mann Infanterie mit der dazu gehörigen Cavallerie und Artillerie. Auf der Linie Galatz, Reni und Jmaile ſind die Truppen nicht verſtärkt worden, wohl aber ſind eine große Anzahl von Batterien aufgeworfen worden. Aus allen dieſen Bewegungen geht hervor, daß die Ruſſen nur zum Scheine den Verſuch machten, in die Dobrudſcha vorzudringen. Ihre Hauptziele ſind Giurgewo und Aluta Linie.

Den Ruſſen iſt in ihrem Rücken eine kleine Unannehmlichkeit entſtanden, indem die Tſcherkeſſen in Abaſia inſurgirt und mit Unterſtützung der türkiſchen Flotte die ruſſiſche Beſatzung aus Suchum Kaleh geworfen haben. Von Haſſen Paſcha mit Waffen und Munition verſehen bedrohen ſie jetzt Kutais und Tiflis. In Conſtantinopel wird großes Gewicht auf dieſe Erhebung der mohamedaniſchen Unterthanen Rußlands im Kaukaſus gelegt, indeſſen — Lärmen gehört zum Handwerk.

Krumme Eiſenbahn-Tickets der „Pennſylvania-Bahn-Compagnie" florirten in der letzten Zeit ſehr bedeutend im Eiſenbahnverkehr. Endlich kam man den Betreibern dieſer theils geſtohlenen, theils ſchon verbrauchten aber nicht vollſtändig Coupirten auf die Spur und jetzt ſteht, wie die Baltimore „Biene" meldet, Wallace C. White, ein Clerk des dortigen St. Clair Hotels, vor dem Richter angeſchuldigt dieſe Tickets von ſogenannten „Zug-Agenten" der genannten Bahn gekauft und dann wieder verkauft zu haben. Die Zug-Agenten, ſind die eigentlichen Controleure der Condukteurs und bekommen nach dieſen die Tickets der Paſſagiere in die Hand. Die Transmiſſionen zwiſchen dieſen Agenten und dem Angeklagten White ſind übrigens wahrer Wholeſale-Natur. Tickets von Philadelphia nach New Jerſey wurden hundertweis auf einmal geſtohlen und dem Angeklagten zum Verkaufe übergeben. Er „machte" eigentlich dabei am Wenigſten, den Löwenantheil an der Beute ſackten die Herren „Zug-Agenten" ein. — Wahrhaft naiv ſind die Zeugenausſagen dieſer Herren, ſie geſtehen ihre diebiſchen Actionen mit einer ſo liebenswürdigen Offenheit ein, daß es ſcheint ſie ſeien dabei von dem Glauben ausgegangen, der Bahn-Compagnie und ihren Arbeitgebern dadurch genützt zu haben. Richter Graff, vor deſſen Forum die Clique gebracht worden, wird ſie hoffentlich doch vom Gegentheile zu überzeugen wiſſen.

Schreckensthat eines Eiferſüchtigen.

In Moingona, einen kleinen Oertchen an der Northweſtern Bahn in Jowa, trug ſich in der Nacht vom 20. auf den 21. April ein ſchreckliches Eiferſuchtsdrama zu. Frau Abbie Gronow, eine hübſche und ſehr gebildete Wittwe, wohnte dort bei ihrem Bruder, dem Dr. Deering. Bald nach dem Tode ihres Gathatte ihr ein Zimmerman, Namens Merrington, den Hof gemacht, ohne erhört zu werden. Später knüpfte ſich ein Verhältniß zwiſchen der Wittwe und einem Advokaten Namens Gibſon aus dem benachbarten Oertchen Boom an. Man ſchloß aus dem Umſtande, daß er, ein Junggeſelle, ſich ein Haus baute, daß die Beiden bald ein Paar werden würden. Auch am Abend des 20. war Gibſon bei der ſchönen Wittwe zum Beſuch geweſen und verließ das Haus erſt gegen 12 Uhr als der Eiſenbahnzug vorbeikam, mit dem er nach Hauſe fahren wollte. Am Bahnhof lauerte ihm der von Eiferſucht geplagte Zimmerman Merrington auf. Gibſon ſprang jedoch, ohne etwas von ſeines Nebenbuhlers Anweſenheit zu ahnen, an einer ungewöhnlichen Stelle auf den langſam fahrenden Zug; dieſem Umſtande verdankte er ohne Zweifel ſein Leben. Als Merrington nichts von ihm zu ſehen bekam, eilte er nach dem benachbarten Hauſe des Herrn Deering. Er fand Frau Groniw noch auf und das Haus unverſchloßen. In eiferſüchtiger Wuth ſchleppte er die Frau auf die Straße und ſchoß ihr zwei Kugeln in den Kogf, die eine in den Hinterkopf, die andere in die Schläfe. Dann jagte er ſich ſelber eine Kugel ins Gehirn. Als die Nachbarn herbeieilten, lagen beide im Sterben. Die unglückliche Frau that nur noch eine zuſammenhängende Aeußerung Als Einer der Umſtehenden ſagte: „Sie iſt todt!" antwortete ſie: „Nein! Ich bin nicht todt!" Dann verfiel ſie in Bewußtloſigkeit. Man konnte auch nichts darüber erfahren, was zwiſchen ihr und dem Mörder weiter vorgegangen.

George Harter in Nord Millheim hat ſeine neue Heimath geputzt und angeſtrichen und ſie ſieht nun ſo ſchön und friſch aus wie eine Maiblume.

Kommt zur „Journal Office," um ſchöne und billige Arbeiten gemacht zu bekommen, wie z. B. Bills, Poſters, Envelopes, Letter Heads und überhaupt alles in dieſes Fach gehörend.

Ein Wechſel der Temperatur von 50 Graden in ein paar Tagen iſt etwas Ungewöhnliches. 93° am Sonntag und 42° mit Schnee am Donnerſtag Morgen letzter Woche, machen Einen ſchwitzen und frieren in ziemlich kurzen Zwiſchenräumen.

Herr G. W. Stover, hat ſich ein Grundſtück nahe dem zukünftigen Depot ausgewählt für ein neues Hotel, und iſt bereits daran, daſſelbe auszugraben in Bereitſchaft für das Fundament. Er hat ſich vorgenommen, ein in allen Beziehungen ausgezeichnetes Gaſthaus zu errichten und anzutreiben. Er hat Holz, Geld und Getränke für durſtige Mägen genug, um ein halbes Dutzend bauen und fortführen zu können.

Wünſcheſt Du roſige Wangen und eine klare, von Blätterchen, Flecken und Ausſchlägen freie Hautfarbe zu bekommen, ſo reinige Dein Blut durch den Gebrauch von Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene Medicinische Entdeckung). Sie hat für dieſen Zweck nicht ihres Gleichen. Dr. Pierce's Notizbücher werden von allen Apothekern verſchenkt.

Harry Tomlinſon, der jetzige Beſitzer der Millheim Grocery hat ſoeben ſeine neuen Waaren erhalten. Er bekam genug, um ſeinen Stohr damit anfüllen zu können und iſt daher auch im Stande ſeine Kunden und Freunde zu befriedigen Grocerys aller Art, Getrocknete Früchte Orangen, Lemonen, Zuckerwerk, u. ſ. w. ſind bei ihm zu den billigſten Preiſen für baare Bezahlung zu haben. Beſucht ihn.

Dienſtag, der Tag für Appelationen in Penn Townſhip, war ziemlich lebhaft in Millheim Appelanten waren ſehr zahlreich jedoch waren die Berichtigungen, welche von den Commiſſioneren gemacht wurden, im Allgemeinen zufriedenſtellend. Centre County hatte noch nie ein fähigeres oder tüchtigeres Board von Commiſſioneren.

Dieſes Jahr iſt ein großer Unterſchied in dem Ausſehen der Getreidefelder. Ungefähr die Hälfte derſelben ſind ſehr gut, während die andere Hälfte gerade ſo ſchlecht iſt. Faſt alle Felder, die im letzten Herbſte vor den ſchweren Regengüſſen geſäet wurden ſind gut; diejenigen aber, welche nach dem Regen geſäet wurden ſind ſchlecht. Einige Felder werden ſchwerlich das Schneiden bezahlen.

Der Riegelweg.

Während das „Journal" von dieſer Woche unſere Leſer erreicht, haben wir eine Eiſenbahn in Pennsvalley. Morgen, wie wir für durchaus gewiß verſichert ſind, wird die Lokomotive aus den ſieben Bergen hervorkommen um ihren erſten erſtaunten Blick in eines der fruchtbarſten und ſchönſten Thäler in Pennſylvania, wenn nicht der Vereinigten Staaten zu werfen. So werden die Träume und Hoffnungen vieler Jahre verwirklicht, und wir werden aufhören ein vereinſamtes und abgeſchloßenes Volk zu ſein, wir werden dieſelben Bequemlichkeiten im Handel und Reiſen haben, wie andere Leute, welches Bedürfniß ſo lang und tief gefühlt war. Penns und Bruſh Valleys werden praktiſch ein Theil des edlen, alten Keyſtone, der der Vereinigten Staaten und der Welt ſein. Wir werden mit der übrigen Menſchheit durch das ſtarke Band von Handel und Geſchäft verbunden ſein. Landwirthſchaft, Kaufmannſchaft und die verſchiedenen Handwerke und Gewerbe, werden einen Trieb und eine Gewalt erreichen, die bis her unſerm ruhigen und überlegenden Volk unbekannt war. Laßt uns hoffen und arbeiten, daß Tugend, Kenntniße, Kunſt und Literatur den mehr materialen Intereſſen nachgeben. Unſere Riegelweg Männer treiben die Sachen mit bemerkenswerthem Eifer vorwärts. Col. Slifer, der tüchtige Präſident des Weges fuhr über die Linie die andere Woche, verſuchte den Rechtsſtreit in Harris Townſhip zu bereinigen und hielt eine Unterredung mit den Bürgern von Bellefonte mit der Ausſicht zu einer frühen Vollendung des Weges zu jenem Platze. Mit den Harris Townſhip Schwierigkeiten bereinigt und einem Betrage von $20,000 geſichert in Bellefonte, der Erfolg dieſes Unternehmens iſt unzweifelhaft.

—Ein Arzt in Cozington, Ky., mußte neulich $5000 bezahlen, weil er ein Kind mit unreinem Stoff geimpft hatte, in Folge deſſen es ſtarb.

John B. Smith von Smithville errichtet einen ausgedehnten Anbau zu ſeinem Hauſe, welcher wenn er vollendet iſt von Wm. F. Smith nebſt Gemahlin bewohnt werden ſoll.

Grant's Abreiſe nach Europa.

Er Präſident Grant trat am letzten Donnerſtag Nachmittag ſeine Reiſe nach Europa an, und zwar von Philadelphia im Dampfer „Indiana". Eine große Anzahl Bewunderer des großen „Smokers" hat ſich bei der Abfahrt eingefunden. Ob mehr Schnapps getrunken, oder Thränen bei der Abfahrt vergoſſen wurden, davon ſchweigt die Geſchichte. Nebſt Grant und ſeiner Frau und Sohn nahmen noch eine beträchtliche Anzahl andrer Perſonen Paſſage auf dem Dampfer.

Vom Blauglas-Wahne kurirt.—Nach neueren Entdeckungen und Beobachtungen ſoll das Sonnenlicht, wenn es durch blaue Glasſcheiben fällt, einen erſtaunlich günſtigen Einfluß auf Wachsthum der Thier und Pflanzenwelt ausüben. In Elmira, Ohio hatte Jemand, welcher von der Blauglas-Manie befallen war, blaue Scheiben in die Fenſter ſeines Schlafzimmers ſetzen laſſen. Bald darauf beſchenkte ihn ſeine Frau mit Drillingen und da der biedere Drillingsvater dieſes Ereigniß der Wirkung des blauen Glaſes zuſchrieb, hat er, um ferneres Unheil zu verhüten, die Scheiben wieder herausnehmen laſſen.

Koſtbares Rattenneſt.

Eine recht unangenehme Ueberraſchung wurde dem in Town Lake bei Chicago wohnenden Wm. Chilliſt zu Theil. Der genannte Herr hatte ſich $600 erübrigt und dieſe nette Summe in lauter, noch winzigſchmierigen Kaſſenſcheinen mehr als ein Dutzend Mal übergezählt. Allein er mußte die Erfahrung machen daß nicht nur die Armuth, ſondern auch der Beſitz ſchlafloſe Nächte bereiten kann. Unaufhörlich dachte er über die Frage nach, was er jetzt mit dem Geld anfangen ſolle; unruhig wälzte er ſich auf ſeinem Lager, kein Platz, an den er dachte, ſchien ihm vor Dieben ſicher genug zu ſein. Einer Bank ſein Vermögen anzuvertrauen, fiel ihm gar nicht ein denn alle Geſchichten von bankerotten Firmen ſeit dem großen Krach ſtanden lebhaft vor ſeinen Augen. Endlich hatte er einen Ausweg gefunden. Er hob ein Brett des Fußbodens auf, verſteckte die Rolle Geld unter daſſelbe und fügte das Brett wieder in die Oeffnung. Neulich war endlich die Zeit gekommen, daß er ſein Geld brauchen mußte. Getroſt machte er ſich an ſeine Vorrathskammer, um ſeine Hülfstreppen wieder aus Tageslicht zu ziehen. O weh! Vor Schrecken ſtarr blickte er auf den Platz, der ſein Theuerſtes geborgen, das Werkzeug entfiel ſeiner Hand, die Stelle war — leer. Ratten, gemeine abſcheuliche Ratten, hatten ſein ſchönes Papiergeld bis auf den letzten Fetzen zernagt, und verzehrt! Die Ratten ſind noch nicht verhaftet.

Auf der Reiſe ſollte man Vorſicht walten laſſen. — Ein Mann, Namens Philipp Tierney aus Waſhington County, welcher auf ſeiner Reiſe nach Californien begriffen war, wurde dieſer Tage auf der Central Bahn, nachdem der Zug Rome, Bradford County, paſſirt hatte, von zwei wohlgekleideten Männern überredet, denſelben angebliche Zehndollarſtücke in Gold für Greenbacks umzutauſchen. Es hat ſich natürlich herausgeſtellt, daß die Goldſtücke falſch waren, und Mr. Tierney iſt um 262 Dollars gute Greenbacks gebracht worden. Es iſt wirklich unbegreiflich, daß es noch immer ſolche Gimpel gibt, die ſich auf Eiſenbahnen durch Schwindler rupfen laſſen. Leſen die Leute denn keine Zeitungen, in denen tagtäglich Schwindelgeſchichten berichtet werden, die auf den Eiſenbahnen paſſiren? Jederman ſollte es ſich zur Regel machen, jeden bekannten Reiſegefährten, der ſich angelegentlichſt nach ſeinen Geſchäftsintentionen erkundigt, Geld einwechſeln will oder ihn zutraulich zu einem Kartenſpiel einladet, als Schwindler zu betrachten.

Kirchenordnung.

Abendmahl Gottesdienſt von der Reformirten Gemeinde in Rebersburg wird gehalten am Sonntag, den 3ten Juni durch Rev. W. M. Landis, Paſtor.

Abendmahl Gottesdienſt in der lutheriſchen Kirche in Aaronsburg, nächſten Sonntag Vormittag in deutſcher Sprache und am Abende in engliſcher Sprache. Vorbereitungen am Samſtag Nachmittag. Predigten am Freitag und Samſtag Abend durch Rev. J. Tomlinſon, Paſtor.

Die erſte vierteljährige Verſammlung in Centre Diſtrikt, Ev. Aſſociation, wird am Samſtag und Sonntag in Muſſer's Kirche gehalten werden. Rev. M. J. Carathers, P. E. wird zugegen ſein.

Gottesdienſt in der Reformirten Kirche in Aaronsburg, nächſten Sonntag um 2 Uhr Nachmittags durch Rev. J. G. Shoemaker, Paſtor.

Verheirathet.

Am 24ten d. M. in der Wohnung der Eltern der Braut, durch Rev. G. W. Bouſe, A. Walter, Eſq., und Junie A. Tochter von D. A. Muſſer von Millheim.

Geſtorben.

Am 24ten d. M. in ihrer Wohnung in Aaronsburg, an entzundenem Rheumatismus, Eve, Frau von Jakob Wolf, im Alter von 63 Jahren, 1 Monate und 28 Tagen.

Am 30ten d. M., in Millheim, Lydia, Frau von Michael Zeigler, im Alter von 57 Jahren und 27 Tagen.

Ankunft und Abſchluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Poſt Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Oſten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Weſten über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienſtag, Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Oſten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienſtag Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Weſten über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeſchloßen für Oſten und Weſten um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkſtätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerkſam, daß ſie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabſteinen,

Kopfſteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabſteinen vorſtehen. Unſere Preiſe ſind mäßig, während unſere Arbeit ſo gut iſt, als ſie in den erſten Grabſtein-Werkſtätten des Staates hergeſtellt wird.

Kommt und beſichtigt dieſelbe.

Werkſtätte öſtlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinaſien, dem Caucaſus, dem ſüdlichen Rußland, Rumänien und der öſtlichen Türkei. In Stein geſtochen, ſorgfältig gedruckt und colorirt. Maßſtab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umſchlag, $0.40.

Dieſe Karte iſt nach den neueſten und vollſtändigſten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine überſichtliche Darſtellung des ganzen Kriegsſchauplatzes in Europa und Aſien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages ſogleich per Poſt zuſendet.

Dieſer Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden ſollten, alsbald erſcheinen zu laſſen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beſtändig die ſchönſten, eleganteſten und modernſten Wand- und Taſchenuhren, ſowie von den feinſten und beſten Goldwaaren zu den billigſten Preiſen in ſeinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe. Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das intereſſanteſte

52 Spalten Leſeſtoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für

die Familie, iſt die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue

koſtet $2 per Jahr

portofrei zugeſandt,

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort

Str., New York.

Poſt Box 5311.

Probeblätter gratis.

BEFORE USING
AFTER USING

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsſcheinen ſo wie Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geſchäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads,

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſters,

Programme,

Pamphlets,

Viſitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen,

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Ira E. Snyder,
Büchſenſchmidt,
Haines Townſhip,
nahe Woodward.

Neue doppeläufig oder einfache Büchſen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preiſe.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieſelbe ſehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erſcheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausſtellung vollendet ſein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Anſichten der Ausſtellung nach Photographien in Holz geſchnitten ſo daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subſcribenten, auf ſtarkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzſchnitt, unaufgeſchnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Dieſe Ausgabe wird durch Träger nur an Subſcribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzſchnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, iſt bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preiſes verſandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen ſollte, erſcheint Engliſch und Deutſch; in letztee Sprache unter dem Titel: „Die Weltausſtellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende ſich baldigſt an

Frank Leslie,

Advokatur, deutſches Notarat
und
Geſchäfts Vermittlung Bureau
von

Marthien Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York.

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klageſachen, Erbſchafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeſchäfte jeglicher Art. Inſtrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schickſa und Vermögen verſtorbener und verſchollener Perſonen.

Amerikaniſche und Europäiſche Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ꝛc. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Penſions-Angelegenheiten, Naturaliſation, Patentſachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unſeres Geſchäftes mit juriſtiſchen Fachmännern, Conſulaten ꝛc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns raſche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe ſoeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. ſ. w.

für Herbſt und Winter erhalten, welche ich zu den billigſten Preiſen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und ſo wohlfeil wie man ſie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die beſten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelſohlen und Top von Hand gemacht für **$3.50.** Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2 50

Mein Motto: „Die beſte Waare für die niedrigſten Preiſe „cash."

Kronende Glorie.

THE HOME Näh-Maſchine

ward die

Erſte Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer ſie ausgeſtellt ward höchſte Anerkennung empfangen.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday May, 31

Terms—$1.50 Per Annum.

THE REVOLT AGAINST HAYES.

Secret Meeting and Organization of a New Party in Washington.

WASHINGTON, May 25.—According to previous arrangement a secret meeting was held in this city, last night, for the purpose of organizing a national party. About 150 persons from different States were present. Those from the North expressed themselves strongly against the course of the President and his cabinet, alleging that they retained in office men who are opposed to the principles of the Republican party to exclusion of its tried and true adherents. Representatives from the South declared that the President had discarded the States which had elected him and given office to the enemies of the party. Resolutions were adopted organizing the meeting into a national secret body. Permanent officers were elected, with powers to institute branches throughout the country, with headquarters at Washington.

GOVERNOR ROBINSON, of New York, is doing the tax-payers noble service by his faithful following in the footsteps of his illustrious predecessor. The people usually hold the House of Representatives responsible for any extravagance, but Governor Robinson is mindful of the fact that though the House may originate schemes for spending the public money, he is equally responsible if these schemes receive the approval of his signature. A veto of an appropriation bill is a novelty, but he has taken advantage of the opportunities he has had to familiarize himself thoroughly with the finances of the State, and has gone through the supply bill item, cutting out a number of appropriations. He objects to no less than fifteen items, amounting in the aggregate to almost $100,000, and some of them as small as $800, on the ground that "the work is not absolutely necessary and that the canal revenues are not likely to be sufficient to warrant the doing of any work that can safely be dispensed with." Such a close watch over legislation can hardly be expected of a Governor, but it is all the more fortunate for the Empire State that it has a Governor who looks so closely to the finances.—*Times.*

RUSSIAN DARING.

BLOWING UP A TURKISH MONITOR.

Daring Exploits of Two Young Engineers with Dynamite Torpedoes—A Review of Recent operations and sketch of Future Movements.

LONDON, May 28. The *Standard's* Bucharest correspondent telegraphs as follows: The bill proposing the issue of paper money failed to obtain the necessary majority and will be withdrawn.

The following details have been received of the destruction of the Turkish monitor by torpedoes. Two young Russian engineer officers attempted to reach the monitor early in the evening with torpedoes, but were discovered and driven back by a heavy fire. At 3 o'clock in the morning they returned in two skiffs, carrying a chain of small torpedoes filled with dynamite. No look-out being kept aboard the monitor they securly lodged the chain across her bows. On their return they discharged the whole series of torpedoes by means of an electric battery. The vessel immediately disappeared.

Another railway accident has occurred, by which four soldiers were killed and many wounded.

Mukhtar Pasha reports that an additional force is required to defend the Southern roads, as the Russians evidently intend to gain possession of the river Arras or Euphrates.

The Bedouins are becoming troublesome in Palestine, and there is a panic at Jerusalem.

Fears for Czar's Health.

LONDON, May 27. Since the Czar has returned to St. Petersburg he has shown such excitement and uneasiness as to cause great fears for his health. He constantly expresses dissatisfaction at the meagerness of the news. This has induced his physicians to recommend his return to the army, at any rate until some decisive victories are obtained. It is not yet decided whether he will undertake supreme command. The physicians oppose this idea.

Resignation of the Turkish Ministry.

LONDON, May 27. The *Standard's* Vienna correspondent says: The Turkish Ministers of War and finance have apparently tendered their resignations. The Sultan's decision is still pending. The Grand Vizier wishes to mediate with the Chamber and has confered with some of the leading members on the formation of a new cabinet. Mahmoud Damad Pasha declares in favor of unbending opposition to the Chamber.

The Mexican Border Troubles.

WASHINGTON, May 28.—Secretary M'Crary and Generals Sherman and Ord had a long conference with Secretary Evarts this morning on the subject of the Mexican raids on the Texas frontier. This question is now in the hands of the state department, and if it fails to induce the Mexican authorities to lend an honest effort to protect the frontier, the policy of sending United States troops across the Rio Grande into Mexico in pursuit of raiders, as suggested by General Ord, will no doubt be adopted. Gereral Ord explained to the secretary of state in details the operations of the raiders and his efforts to protect the frontier. He also explained how secret encouragement was given the raiders by the Mexican authorities.

The Prospective Hanging at Pottsville.

POTTSVILLE, May 28.—The governor having issued the death warrant of Thomas Duffy to-day, to be hung on June 21, this swells the number of Molly Magwires to be executed on that day to six, the others being James Carroll, James Boyle, Hugh M'Gehan, James Roarrity and Thomas Munley. Already a large number of persons have signified their intention to be here on hangman's day, as it is called, to see all that can be seen, though the Sheriff and other court officials have given notice that very few persons will be allowed inside the prison walls on that day except those whose presence is absolutely required. Among the large number of applications already made to witness the execution only one female, an English lady, wife of one of the Molly Maguire victims, expressed a desire to see "with her own eyes" the murder of her husband avenged. The officials decline "for good reasons" to admit her.

Three Negroes Lynched for the Murder of a Woman.

COLUMBIA, Ga, May 28.—Last Friday morning before daybreak Mrs. C. C. Chambliss, of Stewart county, was murdered by three negroes. They fired the fences and drew her husband away from the house. The negroes proceeded to the house to rob it and were met by Mrs. Chambliss, aged eighteen years, armed with a gun. One of the negroes, Jerry Snead, took the gun from her and lodged its contents in her head, causing her death instantly. The negroes then fled. They were pursued and captured. Jerry admitted the deed and implicated his companions, Stephen Abraham and W. Booth. They were brought to Chambliss' house that afternoon and it was unanimously decided by about 300 whites and blacks present that they should be hanged. A gallows was erected and the murderers were hanged with trace chains.

The Bogus Kuklux Story.

WASHINGTON, May 28.—Gov. Nicholls' course in ferreting out the truth of the Laws assassination case in Louisiana has had a good effect here and will delay, if does not prevent, any letter being written by a member of the cabinet on that and kindred affairs, which, on close investigation, do not grow out of political troubles. The department of justice, for instance, was alarmed over the reported intimidation of John Dula, who telegraphed from New Orleans that he had been served with a kuklux notice to quit the town of St. Francisville, La., and barely escape with his life. On inquiry the department of justice found that Dula had not received any kuklux notice, unless a petition to the postmaster general, signed by nearly all the citizens of St. Francisville, white and black, praying for his removal from the post office there on the ground of incompetency and bad character, could be called intimidation.

REBERSBURG ITEMS.

C. H. Strohecker, Jno. Kreamer and L. B. Frank left on Monday for Virginia, Maryland, and the National Capitol, where they intend to make their homes until old *Sol* brings us summer, when they will return to abide with us. Their principal object undoubtedly is, to gratify self-curiosity.

Dr. L. G. Moyer, of Munroe Co., formerly of near Rebersburg, has been here on a flying visit to see his many friends, but has again returned to his field of labor. He reports the community where he lives dreadfully healthy for a doctor. Call again.

That mysterious phenomenon known as *Aurora Borealis* was seen to shine more brilliantly on Monday evening than was witnessed in these parts for a long time. The flames flickered up, washing, as it were, the very face of zenith, then receding only to reappear more beautiful and bright than before.

Our town boys seem to enjoy that old and familiar play known as *quoiting* very much, and pride themselves with the belief that none of our sister towns can beat them. Be careful boys, not to challenge them all at once.

ANON.

George Harter in North Millheim has trimmed up and painted his new home until it looks as fresh and pleasant as a May flower.

John B. Smith, of Smithville, is building quite an addition to his house, to be occupied when completed, by the firm of Wm. F. Smith & lady.

School Boards are by law required to publish a financial statement of their doings at the end of the school year. Neglect of this duty subjects them to a fine of $300.

THE RAIL ROAD.

By the time this week's JOURNAL shall have reached its readers we will have a rail road in Penns Valley. To-morrow, as we are most positively assured, the locomotive will emerge from the Seven Mountains, and cast its first astonished look into one of the most fertile and beautiful valleys in Pennsylvania, if not in the United States. Thus will the dreams and hopes of years be realized, and we will no longer be an isolated and secluded people, but will have the same commercial and traveling facilities in common with others, the want of which were so long and so keenly felt. Penns and Brush valleys will *practically* be a part of the noble old Keystone, of the United States and of the world. We will be annexed to the rest of mankind by the strong ties of trade and commerce. Agriculture, business, the mechanic arts, will receive an impetus heretofore unknown to a quiet and steady people. Let us hope and labor that virtue, knowledge art and literature may not lag behind our more material interests.

Our rail road men are now pushing matters with commendable zeal. Col. Slifer, the efficient President of the road, passed over the line the other week, trying to settle prospective litigation in Harris township and holding a conference with the citizens of Bellefonte with a view to the early completion of the road to that place. With the Harris township difficulties adjusted and a bonus of $20,000 secured in Bellefonte, the success of the enterprise will be assured.

The JOURNAL office is your place for Bills, Posters, Envelopes, Letter Heads, in fact for Job Work of all kinds, neat and cheap.

Rumor has it that W. W. Rogers, of Aaronsburg, has been appointed agent for the Forks R. R. Station, and Wallace Duncan for that of Spring Mills.

No clothing establishment in Centre county was ever so deservedly popular as that of J. Newman, Jr. Bellefonte. At Newman's you can buy a suit of clothes for $4, and a suit of boy's clothing for $3.50.

The corner stone of the new Reformed Church at Rebersburg will be laid on Sunday, June 10. Ministers from a distance are expected to be present. The christian public is kindly invited to attend.

W. M. Landis,
Pastor.

F. P. Musser, of the Treasury Department, paid our sanctum a visit last week. Pierce does not come very often but when he does come his visits are of some *account*. Call again.

The delegates of the late Democratic County Convention will reassemble at the Bush House, Bellefonte, on Saturday the 2nd inst., to appoint delegates to the State Convention which is to meet at Harrisburg in August.

G. W. Stover, Esq., has broken ground for a new hotel at the Forks, within a few rods of the proposed depot. Mr. Stover proposes to erect and run a hotel first class in all respects. He has the lumber, spondoolies and *mountain tea* sufficient to build and run half a dozen.

A change in temperature of fifty degrees in a few days is enough to make people growl who are less even tempered than editors. 93 degrees on Sunday and 42 degrees and *snowing* on Thursday morning, makes a fellow sweat and shiver at rather short intervals for comfort.

Harry Tomlinson of the Millheim Grocery has just received a new supply of goods. His store is now well stocked with Groceries, Dried Fruit, Oranges, Lemons, Confectionaries, Notions, Hosiery, &c, which he sells really cheap for cash. Patronise Harry.

Tuesday, the day of appeals for Penn township, was very lively in Millheim. Appellants were very numerous, but the adjustments and corrections made by the commissioners were satisfactory in the main. Centre county never had an abler or more efficient board of commissioners.

There is a wide difference in the appearance of grain fields this year. About half of the fields are very good, while the other half is just as poor. Nearly all that was sown before the heavy rains last fall, is good while all sown after the wet spell, is generally poor. Some fields will not pay cutting.

What a blessing to the poor would be such a wholesome purifier and preventive of contagion as Glenn's Sulphur Soap, could it be distributed among them. Why dont some philanthropist act on this hint ? Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

The highest musical authorities, as well as all who have purchased the Beatty Piano, are equally charmed with its beauty and purity of tone. The manufacturer has succeeded in imparting to it a roundness, fullness and richness of tone, perfectly astonishing. None should be without one. See his advertisement. Address Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A

Some of the loudest growling we ever heard of is just now done by Bellefonte and other towns on the B. E. V. R. R. By a recent arrangement one can travel from Bellefonte to Philipsburg, a distance of 50 miles, for $3.02, in 18 hours while if you go by stage *via* Port Matilda, it takes you four hours and costs $1.83. There seems to be good reason for dissatisfaction with the rail road authorities.

We are not going to write a puff, but are going to say, because the article merits our commendation, that the bed-springs manufactured and sold by our old friend Daniel Derr, are as far ahead and as much superior to other bed-springs in use, as a feather-bed is to an ordinary hen-roost to sleep on. It is easy, noiseless, cheap and durable. Mr. Derr manufactures them from the best material and will guarantee satisfaction in every instance. Send to him at Bellefontefor a circular.—*Watchman.*

Last week, Maj. R. H. Forster of the State Bureau of Internal Affairs, paid us a visit. The Major has served his country most faithfully in two wars and carries the scar of an ugly wound to-day. He has since filled several importan positions with much acceptance, and there are few men in Pennsylvania better fitted to fill the office of Auditor General than the gallant Major. We never could exactly understand what constitute political "claims", but if first class ability, faithful service in war and sterling integrity amount to anything in their make up, the claims of Major Forster are about as strong as those of any man yet named for the place.

MARRIED.

On the 24th inst., at the residence of the bride's parents, by Rev. G. W. Bouse, A. Walter, Esq., and Junie A., daughter of D. A. Musser, of Millheim.

The entire personnel of the JOURNAL OFFICE tip their best hats to their good looking and accomplished business head, and shake hands figuratively, with the beautiful and happy bride, in token of their best wishes for their matrimonial state. May their pathway through life be strewn with roses with the fewest possible thorns.

DIED.

On the 25th inst., at her residence in Aaronsburg, of inflamatory rheumatism, which she bore with christian resignation, Eve, wife of Jacob Wolf, aged 63 years, 1 month and 28 days.

On the 30th inst., at Millheim, Lydia, wife of Michael Zeigler, 57 years and 27 days.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard, at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

CHURCH DIRECTORY.

Communion service by the Reformed congregation at Rebersburg will be held, Sunday, June, 3., Rev. W. M. Landis, Pastor.

Communion service in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning, German, and in the evening English. Preparatory services on Saturday afternoon. Preaching on Friday and Saturday evenings. Rev. J. Tomlinson, Pastor.

The first quarterly meeting on Centre circuit, Ev. Association, will be held at Musser's Church, on Saturday and Sunday. Rev. M. J. Carothers, P. E., will be present

Service in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday at 2 o'clock P. M. Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H,. meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building.

Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

B. F. MILLER, C.
CHAS. H. HELD, Sec.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 90
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 90
Rye, per bushel new	75
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	35
Oats, per bushel, new	35
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	6 00@6 50
Potatoes, per bushel new	1 25
Eggs, per dozen	12
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	20
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 16
Eggs	10
Wheat	2 00
Rye	60
Corn	47
Oats	32
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	16
Sides	10
Lard	12
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 90
Corn	50
Rye	56
Oats	32
Barley	50
Tymothyseed	2 50
Flaxseed	1 50
Cloverseed	9 00
Butter	16
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	1 00
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

NOTICE TO STOCKHOLDERS.—The Annual Meeting of the Stockholders of the LEWISBURG, CENTRE AND SPRUCE CREEK RAILROAD COMPANY will be held at the office of the Company, No. 233, South Fourth Street, Philadelphia, Penna., on Tuesday, June 12th. 1877, at 12 o'clock, M. Election for President and Directors same day and place.
21-3w JAMES R. McCLURE, Secretary.

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

FUN 1 copy curious love letter, 1 pk. comic cards 1 pack popping question card all for 10 cts. & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

Best bargains in America. FARMS J. F. Maps and Catalogue free. MANCHA, Dover, Del. 4w

LIEE & HEALTH WITHOUT DRUGS Dr. Pancoast's great work is BLUE AND RED LIGHT. NOW READY FOR AGENTS. The only book practically treating this now universally absorbing topic. Shows how to apply the treatment, and tells of many successful cures made by the use of this wonderful medium. Circulars and best terms to early applicants. J. M. STODDART & Co., 723 Chestnut St., Phila. 4w

Miss L. Harter

HAS JUST RECEIVED A FULL LINE OF

MILLINERY GOODS,

which she offers to sell at the lowest prices

Dress Making a Speciality.

A share of public patronage respectfully solicited. 20-4w

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, CANVASSERS 139 East Eight St., New York. 4w

The Black Hills.

By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price only 10 cts Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

TIP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ringinlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin. Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS TOP J. BRIDE, Clinton Place, New York.

HARDWARE

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

☞ OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO. ☜

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL ADN SEE.

HARDWARE

HARDWARE

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY

IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES

IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU

TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE

For anything in the line of

Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts

We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50

We are selling—Ladies White Hose at 5 cts

We are selling—Ladies Handkerchiefs at 5c

We are selling—DRESS GOODS at 8 cents

We are selling—Dress Goods at 10 cents

We are selling—CALICOES at 5 cents

We are selling—SHIRTINGS at 8 cents

We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents

We are selling—LADIES DOLMANS $2.50 c.

We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50

We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75

We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00

We are selling—CARPETS at 20 cents

We are selling—CARPETS at 25 cents

We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents

We are selling—Brussels Carpets at $1.00

We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for your selves.

S. & A. LOEB.

J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

NOTICE.—Whereas letters testamentary on the estate of Sarah Zeigler, late of Gregg township, Centre county, Pa., deceased, have been granted to the subscriber, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly autkenticated, for settlement.

DANIEL ZEIGLER.
6t. Executor.

CAUTION.—All persons are hereby cautioned not to sell my son Harvey anything on credit as I will pay no debts of his contracting.

MRS. SUSAN SMITH.
enn Hall, May 17, 1877. 29-3

!!FRAMES!!

PITURE & MOTTO FRAMES.

Just received at WELCH'S CHEAP BOOK and STATIONARY STORE next door to the Post Office, a large assortment of Motto and Picture Frames, embracing many New & Beautiful Designs in Rustic, Enameled and Solid Walnut, which will be sold at greatly

Reduced Prices

Motto Frames, with Back and Glass, 30 and 35 cts.

Rustic Frames, 8x10, with back and glass, 30 and 35 cts.

Mottos, many New Styles, 5 cents.

Envelopes, 4, 5 and 6 cents per pack.

Note paper, 5, 7 and 10 cents per quire.

Fancy Box Paper, 2 Tints, only 15 cents a box.

WALL PAPER

A Great Variety of NEW STYLES just received, and selling lower than ever before. Good Styles of Brown Paper for 7 cents per Bolt. Best quality of White Paper 11 to 14 cts. per Bolt. Brown and White Splints, of all Sizes from 8 to 25 cents per bunch. Our Goods are all plainly marked in Figures and sold at one price only, and to do no injustice to any, the terms are strictly cash to all.

JAMES WELCH.

THE PLACE TO BUY

YOUR

Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers

FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Kip, Goat and Grain Leather, Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers!

NO OTHERS NEED APPLY.

JACOB KAMP,
LOCK HAVEN, PENNA

THE

ADJUSTABLE SPRING BED,

Bartlett's Patent, June 21, 1870

A LUXURIOUS BED

WITH ONLY A SINGLE MATTRESS.

For Durability, Cleanliness and Adjustment it has no Equal.

Spiral Spring Elastic Slat.

MANUFACTURED BY

DANIEL DERR,
Bellefonte, Centre Co., Pa.

DR. BANNING is permanently located at the ST. CHARLES HOTEL, Pittsburgh, Pa. Diseases and Deformities of the Spine, Ulterine Displacements, Dyspepsia, Hernia and Piles successfully treated by the BANNING SYSTEM of Mechanical Supports. Call or send for descriptive pamphlet, "The House You Live In." Mailed free.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penn.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

WAR! WAR! WAR!

In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the

BEE HIVE

has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.

The third immense stock of **Dry Goods, Carpets,** &c., for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.

5000 yards all SILK GRO GRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.

300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.

Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.

500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.

1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.

3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c, 5c. 5c. 5c. per y.

200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.

200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.

Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.

Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.

Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL, DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.

The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.

New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.

FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.

Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.

Remember the Great

BEE HIVE DRY GOOD STORE,

65 MAIN STREET,

LOCK HAVEN, PA.

J. J. EVERETT,
Proprietor.

☞ Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

George Fehl,

Wagon-Maker,

AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made to Order.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

READ THIS!!

A chance for all to make or save money, AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.

TEAS, COFFEES, &C.,

sold at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.

The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money by purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w

Stiner's New York & China Tea Co.,

M. H. MOSES, & CO.,
Proprietors.
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

WANTED An old established N. Y. and Havana firm want a General Agent in Millheim, to control the sales of their Cigars. A permanent paying position for an acceptable man. Must be energetic and reliable. Address, RAMON, LOPEZ & Co., 147 Reade Street, New York.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Hvmphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and refuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13ly.

ALCOTT'S NEW IMPROVED TURBINE WATER WHEEL

Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at part gate is universally acknowledged. Address, C. T. ALCOTT & SON, Mfrs. of Wheels and Mill Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Will give manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE.

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co.

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation have gained and the celebrity of my Orgons, have induced some unprincipled parties and agents to copp my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a patlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames,

STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,

MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanternsand Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.

☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference ☜

WANTED. We will give energetic men and women

Business that will Pay

from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO.
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

$200 A Month. AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS.

A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religious, a Complete Account of all denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

PATENTS!

Fee Reduced. Entire Cost $55.

Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold.

J. VANCE LEWIS & CO.,
18-3m Washington, D. C

BIG

EST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—N. Y. *Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

The Journal.

Willer & Deininger, Proprietors

O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday May, 31

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6–700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

A MOUNTAIN ROMANCE.

A Singular Family History—The Female Hunters of long Eddy—Strange Love of Two Women—An Accomplished Boston Girl a Voluntary Outcast—An Unfortunate Daughter.

The discovery of two former inmates of the Delaware County poorhouse living together in the woods of Wayne county, Pa., has recalled one of the most singular family histories ever recorded. In 1854 Lucy Ann Lobdell, daughter of an old lumberman living on the Delaware in the vicinity of Long Eddy, was married to a raftman named Henry Slater, Mrs. Slater was 17 years old, and was known far and wide for her wonderful skill in shooting the rifle, not only at the target, but at deer and other game, for which the Delaware valley was then famous. After a year of married life Slater deserted his wife and a babe a few weeks old, and has never been heard of since. Mrs. Slater's parents were very poor, and objected to her making her home with them. She occasionally placed her child in their charge and laying aside the habiliments of her sex, donned male apparel and adopted the life of a hunter. The mountains of Delaware, Sullivan and Ulster counties, N. Y, and the Delaware river counties of Pennsylvania were at that time almost unbroken wilderness. For eight years Mrs. Slater made her home in their midst, roaming alone over the vast territory, and finding shelter only in rude cabins which she erected here and there. She made her appearance at the settlements only when in need of ammunition or supplies, exchanging skins and game for what she required. Her wild life was one of thrilling adventure and privation; and it was not until she was broken down in body and mind by its hardships that she returned to the haunts of civilization. Her narrow escapes from death by wounded bears, panthers and deer, and her suffering from cold, hunger and sickness, during her eight years' life in the woods she recorded in a book entitled, "The Life and Adventures of Lucy Ana Lobdell, the female Hunter of Long Eddy." She also records in this book that she killed "168 deer, 73 bears, one panther, and numberless quantities of small game of the glade," in the time noted. When she returned to Long Eddy she put on woman's clothing. She had grown prematurely old, and was but a wreck of the young backwoods' favorite of a few years before. Her child had been placed in the poorhouse at Delhi, and after wandering about the valley for some months she became an inmate of that institution also. Not long afterward the child was adopted into the family of a Wayne county (Pa.) farmer. The mother remained in the poorhouse, and became yearly more miserably and wretched.

In the winter of 1868 Marie Louise Perry, daughter of a well-to-do and respectable family living near Boston, eloped with a young man named James Wilson. The young lady had but recently graduated from one of the Boston schools, and was about 19 years old. Wilson was a railroad employee. The couple went to Jersey City, and were married. In the spring of the same year Wilson deserted his wife and went to parts unknown in company with a Miss Hall, daughter of his landlady. His wife learned that they had taken the Erie railway west, and she resolved to follow them, hoping to discover their whereabouts. She stopped at towns along the road, and when she reached Lordville Delaware county, her money was exhausted, and she was taken sick with fever. She was removed to the poorhouse at Delhi at her own request. The above was substantially her story.

Having recovered her health at this place, it was supposed that Mrs Wilson would at once communicate with her relatives and return to her home in Massachusetts; but she had made the acquaintance of Lucy Ann Slater, and, inexplicable as it may seem, the two formed a mutual affection so strong that they refused to be separated, notwithstanding the great difference in their character, habits and antecedents. In the spring of 1869 both Lucy Ann and Mrs. Wilson disappeared from the county house, and were not heard of in two years. During the summer of that year a couple calling themselves Rev. Joseph Israel Lobdell and wife appeared in the mountain villages of the western part of Monroe county, Pa. For two years they roamed about that region, living in caves in the woods, and subsisting on berries, roots and the charity of the people, until they became so great a nuisance that they were arrested in Jackson township and commited to Stroudsburg jail. While in jail the discovery that Rev. Mr. Lobdell was a woman was made and soon afterward a raftsman from this section chanced to be in Stroudsburg and informed the authorities that their prisoners were the missing paupers from Delhi. The Pennsylvania authorities returned them to their old quarters in Delhi forthwith. They remained there sometime, when they again ran away, and have since been roaming about in Pennsylvania, living in huts and caves and jails and county-houses.

A gentleman from this place being in Aldenville, Wayne county, Pa., a few days since, found the pair domiciled in a bark hut near that place, and known there as man and wife. When their indentity became known, the strange fact was disclosed that a lady who had been particularly charitable to the couple was years ago engaged to be married to Lucy Ann, the latter having spent some months near Bethany dressed as a man. Her sex was discovered accidentally, and she had to fly from the place in the night to escape being tarred and feathered. This was a short time before she entered the poorhouse at Delhi. There is on record now in the courts of Wayne county a document that was drawn by Mrs. Wilson, the companion of Lucy Ann, it being a petition for the release of her "husband Joseph I. Lobdell," from jail on account of "his failing health." The pen used by the writer was a stick whittled to a point and split, the ink was pokeberry juice. The writing is faultless, and the language used a model of clear, correct and argumentative English—a really superior piece of composition—showing that the writer, now a voluntary outcast and the associate of an insane, foul and unsexed woman, is highly educated and capable of adorning the best circles.

Mary Slater, the daughter of the strange being whose history has been briefly given, has not escaped her share of misfortune. Growing to attractive womanhood in the family of the kind farmer who rescued her from the life of a pauper, she incurred the hatred of a young man named Kent, who sought her hand in marriage and was refused for another. In August, 1871, he planned and accomplished her abduction one dark, stormy night. She was drugged, grossly maltreated, and thrown into the Delaware river near Cochecton. She was washed ashore on an island, where she was found in a semi-conscious state by a river-man the next day. Taken to his house, she was restored to life, but not to reason, and, unknown, she wandered into the woods, where she was found a raving maniac, and nearly dead from hunger and exposure, three days afterward, and restored to her friends. She in time recovered her mental and bodily health, only to learn that the young man she was to marry was her half-brother, being the illegitimate son of her father, Henry Slater, according to the testimony of people who professed to know. Kent, the fiendish abductor, although arrested and lodged in jail, managed to escape the justice he deserved.—*N. Y. Times.*

PLUCK OF A SICK MAN.

One of the most remarkable escapes of the St. Louis fire was coupled with one of the most unfortunate deaths. Mr. C. L. White, auditor of the Missouri Pacific railroad, occupied a sixth-story room on the Walnut street front, near Fourth street. He had been quite ill for ten days, and some of his associates and assistants had taken turns at staying all night with him. It happened that Tuesday night Mr Harry Hazen, chief clerk of the freight department of the auditor's office, stayed with Mr. White. Both gentlemen retired at an early hour, and did not wake until the fire had made such progress that escape through the door was impossible. The sixth story was a long way from *terra firma*, but neither sick man nor well despaired, and with the utmost coolness went to work to do what they could to save themselves. They gathered the bedclothes, tore them into strips, knotted and twisted them together, and made a rope long enough to reach to the sill of the window below them. When this had been securely fastened inside Mr. Hazen stepped out of the window into the inky darkness, slid down the improvised rope, found the fifth-story window open, and made his entrance successful. Then Mr. White followed with equal success. In the fifth story room the plucky railroad ers found more bedclothes, with which they made a new rope to reach the fourth story. This time Mr. White went first, the last words of Mr, Hazen being, "You first, White, and God bless you." Mr. White reached the fourth floor safely, but not so his comrade, who attempted to follow immediately after. Mr. Hazen was a much heavier man than Mr. White, and the blanket cable that had borne the former gave way with the latter. Mr. White was looking out of the window when the body of his friend shot by him, glanced from the sill, and a moment later reached a stone pavement with a heavy thud. Notwithstanding the horrifying accident to his friend, Mr. White did not lose heart. With what strength his sickness had left him he proceeded to make a rope to lower himself into the third story. But now the material for rope making was scant, and he was obliged to climb up on the inside of the window, reach out and cut off a portion of the rope which had given way with Mr. Hazen. How he got strength to tie the knot Mr. White does not know, but eventually he got into the third story. By this time the flames had increased so that his presence in the third story was discovered from the street. This was fortunate, for in the third story there was no bedding that could have been converted into a rope. After some delay, a ladder was raised, but this proving too short, a rope was thrown to Mr. White. Sliding down the rope he reached the ladder and soon after the pavement.

A BRIGHT NEW SWINDLE.

Human ingenuity has devised another means of swindling the cashiers of bar-rooms and saloons. Smith, Jones, and Robinson meet somewhere down town early in the evening. As soon as they come together, Smith takes a roll of genuine $2 bills from his pocket and hands them over to Jones, who in a pocket diary notes down the number of each note. If upon its face the note contains any peculiar marks, he also makes careful memoranda of them. This being done, the trio start out—Smith first, Jones a little way behind, with Robinson bringing up the rear. Smith enters a saloon, calls for a glass of seltzer-water, puts down a $2 bill, receives his proper change, and vanishes. In a few minutes Jones enters the same place, calls for something to drink, and in payment hands the cashier a $1 bank-note. While the cashier is making the change, Robinson rushes up to Jones excitedly, and, grasping him by the hand, cries out: "Why, my dear old fellow, where in the world have you been these many years," etc., etc., A pleasant conversation ensues, during which the cashier has deposited Jones' change for the $1 bill on the desk, and during which time also the $1 bill has been covered up by the money received from other patrons of the place. Presently Robinson excuses himself, and leaves Jones alone. Jones turns to gather up his change. After counting it over, he says to the cashier: "My friend, that was a $2 bill that I handed to you, and you have given me change for only $1." "You gave me a $1 bill and nothing more, sir," responds the cashier. "Well, now, my dear friend," Jones protested, "I had only one $2 bill in my pocket, and I have none now, consequently the $2 bill is in the drawer, and I'll convince you of it. It has been my habit for some time to take the number of all bank-notes that pass through my hands." Then, taking out his diary, Jones gives the number of the $2 bill, which he says he passed over to the cashier, but which, it must be remembered, had been previously deposited by Smith. He also throws in a description of certain peculiarities upon its face. The idle crowd standing around are convinced that Jones is right, the cashier becomes confused, and there is nothing left him to do save to pass over $1 additional change. In the meantime Smith has deposited another $2 bill in some other saloon, and thus the game is carried steadily on till midnight. Result, $50 profits on good nights.

The Traveler in the Snow.

A traveler was crossing a mountain height alone, over almost untrodden snows. Warning had been given him that if slumber pressed down upon his weary eyelids, they would inevitablp be sealed in death. For a time he went bravely along his path. But with the deepening shade and freezing blast of night, there fell a weight upon his brain and eyes which seemed to be irresistable. In vain he tried to reason with himself; in vain he strained his utmost energies to shake off that fatal heaviness. At this crisis of his fate his foot struck against a heap that lay across his path. No stone was that, although no stone could be colder or more lifeless. He stoped to touch it, and found a human body half buried beneath a fresh drift of snow. The next moment the traveler had taken a brother in his arms and was chafing his hands, and chest, and brow; breathing upon the stiff, cold lips the warm breath of a living soul; pressing the silent heart to the beating pulses of his own generous bosom.

The efforts to save another had brought back to himself life, and warmth, and energy. He was a *man* again, instead of a weak creature succumbing to a despairing helplessness, dropping down in dreamless sleep to die. "He saved a brother, and was saved himself."—*English Hearths and English Homes.*

Beautiful Thoughts.

It cannot be that earth is man's abiding place. It cannot be that our life is a bubble cast up by the ocean of eternity, to float a moment upon its waves and sink into darkness and nothingness. Else why is it that the high and glorious aspirations, which leap like angels from the temple of our hearts, are forever wandering abroad unsatisfied? Why is it that the rain and cloud come over us with a beauty that is not of earth, and then pass off, and leave us to muse upon their faded loveliness? Why is it that the stars, which "hold their festivals around the midnight throne," are set above our limited faculties, forever mocking us with their unapproachable glory? And, finally why is it that bright forms of human beauty are presented to our view and then taken from us—leaving the thousand streams of their affection to flow back in an Alpine torrent upon our hearts? We are born for a higher destiny than that of earth. There is a realm where the rainbow never fades, where the stars will be spread out before us like the islands that slumber on the ocean, and where the beautiful beings which here pass before us like visions, will stay in our presence forever. Bright creature of my dreams—in that realm I see thee again. Even now the lost image is sometimes with me. In the mysterious silence of midnight, when the streams are glowing in the light of many stars, that image comes floating upon my pillow and stands before me in its pale, deep loveliness, till its own spirit sinks like an angel from Heaven upon my thoughts, and the grief of years is turned to dreams of blessedness.—Geo. D. Prentice.

* * *

On the coast of Virginia, about five miles from the mainland is an island upon which roam numbers of ponies as wild as the mustang. How or when they settled there is not known.

VEGETINE.

He Says It Is True.

SENECA FALLS, Nov. 9, 1877.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—As you are an entire stranger to me, I want you to know what VEGETINE has done for me. Only those who have been raised from death's door can know the value of such a good medicine. I am 58 years of age. Three years ago I was taken sick with what the doctors called LUMBAGO. For weeks I was confined to my bed. I had three different physicians, without any help: I received no relief; I was a great sufferer. finally I became entirely helpless. The last doctor told me there was no help; he said he might possibly save my life by ejecting morphine in my arms and legs. The encouragement for saving my life by having this done was so small a chance I could not consent to run the risk. About this time my son read your advertisement in our paper a testimony of a person who had been very sick with about the same complaint, and was cured. My son went right away to the apothecary store and bought a bottle of VEGETINE. Before I had used the first bottle I found great relief; I could move my self in bed. After taking three botties I was able to sit up and move about my room. I continued taking the Vegetine, and I was in a few weeks restored to my former health. The VEGETINE saved my life after the physicians said there was no help for me. I have had no doctor since. If I feel unwell I take a dose of VEGETINE, and I recommend it to my friends.

Your Vegetine ought to be in every family. My doctor was surprised to see me in good health. He says VEGETINE is a good medicine. I tell him it cured me. He says, "It is true." I cannot feel too thankful.

Very gratefully yours,
Mrs. CATHERINE COONS.
Seneca Falls, Seneca county, N. Y.

VEGETINE.

ALL DISEASES OF THE BLOOD. If VEGETINE will relieve pains, cleanse, purify and cure such diseases restoring the patient to perfect health after trying different physicians, many remedies, suffering for years, is it not conclusive proof, if you are a sufferer, you can be cured? Why is this medicine performing such great cures? It works in the blood, in the circulating fluid. It can truly be called the *Great Blood Purifier*. The great source of disease originates in the blood; and no medicine that does not act directly upon it, to purify and renovate, has any just claim upon public attention.

VEGETINE.

WILL CURE

CANKER HUMOR,

ROCKPORT, March 31, 1876.

H R. STEVENS.

Sir—Last fall my husband got me two bottles of your vegetine to take for the Canker Humor, which I have had in my stomach for several years. I took it, and the result was very satisfactory. I have taken a good many remedies for the Canker Humor, and none seemed to help me but VEGETINE. There is no doubt in my mind that every one suffering with Canker Humor can be cured by taking VEGETINE. It gave me a good appetite, and I felt better in every respect.

Yours with respect,
Mrs. ELIZA ANN POOLE.

VEGETINE.

NOTHING EQUAL TO IT.

SOUTH SALEM, Mass., Nov. 14, 1876

Mr. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I have been troubled with Scrofula, Canker and Liver Complaint for three years. Nothing ever did me any good until I commenced using the VEGETINE I am now getting along first rate, and still using the VEGETINE. I consider there is nothing equal to it for such complaints. Can heartily recommend it to everybody.

Yours truly, Mrs. LIZZIE M. PACKARD.
No. 16 Lagrange St,, South Salem Mass.

VEGETINE thoroughly eradicates every kind of humor, and restores the entire system to a healthy condition.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plao. 18x1

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labers of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collection
Buy and Sell Government Securities Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we willcheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO
Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invalubie to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford Winnebago, Co., Ill.

HARDWARE!

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresting the manufacturer
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones. or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

Millheim Marble Works
Deininger & Musser.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUPBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to sui the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.
W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,
WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WASH STANDS,
WHAT NOTS
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
Picture Frames,
Corner Cup-Boards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 14x6m.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These
Certificates
are unequaled by
anything of the kind out.
Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others.
We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen